
Postulat Marco Kaufmann vom 23. Juni 2005 betreffend der Erarbeitung und anschließenden Umsetzung eines regionalen Konzeptes zur Jugendarbeit

Begründung

Am 11. März 2005 fand in Wettingen die erste regionale Jugendsession «Megafon.05» mit 84 Teilnehmenden der 3. und 4. Oberstufen aus Baden, Obersiggenthal und Wettingen statt. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den Schulen konnte mit dieser Veranstaltung die Meinung von rund 1'000 Jugendlichen erfasst werden. Zur Realisierung der diversen Anträge der Jugendlichen sehen wir den Lösungsansatz in einer koordinierten Zusammenarbeit der Gemeinden der Region Baden-Wettingen-Obersiggenthal zu Jugendanliegen. Wir haben festgestellt, dass in der Region bereits viele engagierte Aktivitäten auf verschiedenen Institutionsebenen (offene und kirchliche Jugendarbeit, Vereine etc.) stattfinden. Ein einheitliches Konzept zur Jugendarbeit auf strategischer Ebene sowie eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden finden hingegen nur spärlich oder gar nicht statt.

Die Mobilität der Jugendlichen ermöglicht deren Verschiebung in andere Gemeinden und macht vor allem Baden zum begehrten Ausgangsort. Dieser Zentrumsfunktion ist Rechnung zu tragen. Durch ein gemeinsames Nutzungskonzept des bestehenden Angebotes in der Region könnten alters- und benutzerspezifische Verbesserungen erzielt werden. Dies würde zu einem kundenorientierteren Angebot und einer optimierten Ausnützung des heutigen Angebotes führen. Wir sind überzeugt, dass durch diese koordinierte Zusammenarbeit ein noch grösserer Nutzen erzielt werden könnte.

Text

Ich lade die Gemeinde Wettingen ein, sich darum zu bemühen, gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden ein regionales Konzept zur Jugendarbeit mit konkreten Umsetzungsvorschlägen zu erarbeiten. Dabei sollten u. a. folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Strategische Zusammenarbeit (politische Vernetzung mit gemeinsamen Zielen).
- Koordination der Bedürfnisse der Jugendlichen aus der Region.
- Koordination des Raumangebotes (inkl. Öffnungszeiten). Ziel kann sein, das Bedürfnis eines altersspezifischen Raumangebotes zu erfüllen.
- Ideen- und Informationsaustausch unter den verschiedenen Institutionen innerhalb der Gemeinden und zwischen den Gemeinden.
- Integrationsarbeit von verschiedenen Szenen, Gruppen, Kulturen, Schulsystemen etc.

Dabei soll den von den Jugendlichen erarbeiteten Anträge (siehe Anhang «Jugendarbeits-Anträge des Megafon.05») spezielle Beachtung geschenkt werden.

Das selbe Postulat wird ebenfalls in der Stadt Baden von Karin Bächli und Jonas Fricker eingereicht.
